

Gesundheits-Fachleute – auch aus dem Säuliamt

«Coachfrog»: Ein Zürcher Startup hilft, selber Verantwortung zu übernehmen

Nicht nur gesund werden und sein, sondern auch gesund bleiben – diesen Trend haben die Gründer des Startups Coachfrog erkannt. Ihre Internet-Plattform bietet ein umfassendes Angebot an qualifizierten Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden.

Coachfrog unterstützt Hilfesuchende bei der Suche nach dem passenden Therapeuten und stärkt gleichzeitig die Eigenverantwortung der Gesellschaft in Bezug auf ihre Gesundheit. Die unabhängige Plattform vereint hochqualifizierte Therapeuten, Trainer und Coaches aus den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Massage, Psychologie und Coaching. Aussagekräftige Profile von über 800 Fachpersonen schaffen Transparenz und Übersicht. «Wir wollen unseren Kunden auch mehr Eigenverantwortung übergeben», betont die Geschäftsführerin Kathrin Lehner.

Auch Bruno Gasser, Dipl. Bio- und Neurofeedback-Therapeut aus Affoltern, befürwortet diesen Ansatz: «In einer Zeit, in der immer mehr Menschen von chronischen Krankheiten betroffen und Lifestyle-Fragestellungen omnipräsent sind, brauchen Betroffene Unterstützung, um sich selber zu regulieren». Der erfahrene Therapeut bietet verschiedene Therapieformen an; eine davon ist das Neuro-

feedback. Die Methode unterstützt die Selbstregulation im Gehirn und hilft bei zahlreichen chronischen Symptomen wie ADHS bei Kindern oder Migräne sowie Stress bei Erwachsenen. In seiner Tätigkeit hat Bruno Gasser 15 Jahre Berufserfahrung und bietet neben Neuro- und Biofeedback auch Coaching für Kinder und Erwachsene an.

Qualität statt Quantität

Wer auf Coachfrog nach einem Gesundheitsexperten sucht, kann sicher sein, dass die Fachperson ihre Qualifikationen mitbringt. «Nur von Krankenkassen anerkannte Fachpersonen oder Mitglieder von speziell geprüften Fachverbänden dürfen auf unsere Plattform», erklärt Mitgründer Dr. med. Django Russo. Für Laien ist es oftmals schwierig, die Seriosität der Therapeuten zu erkennen. Das weiss

auch Doris Litscher als diplomierte Kunsttherapeutin. «Der Qualitätsstandard auf Coachfrog ist sehr wichtig, auch für uns Fachpersonen», erklärt die Therapeutin aus Aegst. Obwohl die Malthérapie als fundierte und bewährte Methode auch bei psychischen Erkrankungen eingesetzt wird, verbinden sie viele Laien mit Esoterik. Als krankenkassen-erkannte Therapeutin und Mitglied des Fachverbandes GPK (Fachverband für Gestaltende Psychotherapie und Kunsttherapie) grenzt sich Doris Litscher aber stark davon ab. Die Kunsttherapie gibt dem Klienten die Möglichkeit, ohne Worte einen Ausdruck zu finden. Das «Werk» als Verbindung zwischen Therapeut und Klient erlaubt die Betrachtung der Probleme aus einer anderen Ebene und ermöglicht einen kreativen Lösungsprozess, ohne dass man künstlerische Fähigkeiten mitbringen muss.

«We Care» lautet das Motto von «Coachfrog»

Das Geschäftsmodell unterscheidet sich von herkömmlichen Verzeichnissen in der Schweiz und bietet die einzigartige Möglichkeit, persönlich über einen kostenlosen Chat aktive Hilfe bei der Suche zu bekommen.

Coachfrog sorgt sich um jeden einzelnen Kunden: «Unser Ziel ist, dass keine Person von unserer Plattform geht, ohne dass wir für diese einen passenden Ansprechpartner gefunden haben», sagt Kathrin Lehner. Einen grossen Mehrwert bietet die Plattform zudem dadurch, dass der Kunde mit seinem Anliegen über die Suchmaschine auch selbstständig nach der richtigen Fachperson suchen und diese finden kann. (pd.)

Infos unter www.coachfrog.ch.



Ein Shiatsu-Therapeut bei seiner Arbeit. (Bild zvz.)